

Stabilitas: Edelmetall- und Rohstoff-Report

Zeichen stehen auf Goldaufschwung

- **Viele Signale sprechen für nachhaltige Aufwärtsbewegung bei Gold**
- **Silber stark wie seit Juni 2018 nicht mehr**
- **Palladium-Rallye nähert sich ihrem Ende**

Bad Salzuflen, 8. August 2019 – Der Juli war für den Edelmetallsektor wieder ein Rekordmonat. **Gold** verzeichnete erneut ein 6-Jahreshoch und schloss bei 1.430 US-Dollar pro Feinunze. Das Gold-Silber-Ratio notierte zwischenzeitlich so hoch wie seit 1992 nicht mehr. Zum ersten Mal seit einem halben Jahr konnte **Silber** die Lücke zu Gold aber wieder verringern. Sein Monatsschlusskurs von 16,57 USD pro Feinunze entsprach einem Plus von 9,1 Prozent. „Nachdem der Markt in den letzten Monaten vor allem durch Käufe am Terminmarkt nach oben getrieben wurde, legten jetzt sowohl der Silberpreis als auch die Minenaktien stärker zu als Gold. Bei einem gleichzeitig stabilen Dollar stieg der Goldpreis in Euro zudem schneller als auf Dollarbasis. Diese Signale sind typisch für eine breit angelegte Aufwärtsbewegung“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH. „Viele Anleger haben den ersten Einstiegsmoment wie so häufig verpasst und könnten künftige Kursrücksetzer für Käufe nutzen. Eine stabile Aufwärtsbewegung dürfte die Folge sein“, sagt Siegel. „Der Markt macht aktuell einen robusten Eindruck. Dass er die Marke um 1.380 US-Dollar noch einmal testet, ist aktuell unwahrscheinlich“, sagt Siegel.

Platin konnte im vergangenen Monat die Lücke zu **Palladium** wieder etwas verkleinern. Mit +4,4 Prozent und einem Schlusskurs von 870 USD tendiert das Industriemetall auch auf 6-Monatssicht weiter aufwärts. Nach +18 Prozent in den vergangenen zwei Monaten gönnte sich Palladium hingegen eine Verschnaufpause. Es gab mit -2,3 Prozent leicht nach und kostete 1.514 USD. „Es ist gut möglich, dass wir den Anfang vom Ende der Aufwärtsbewegung bei Palladium beobachten. Aufgrund des wachsenden Preises wurde das Angebot stetig erweitert und die Nachfrage mit dem Ersatz durch Platin verringert. Anleger sollten sich deshalb auf eine längere Korrekturphase oder sogar eine Trendwende bei Palladium einstellen“, sagt Siegel.

Die **Aktien der Minengesellschaften** konnten wie auch Silber stärker zulegen als der Goldpreis. „Der Minenaktienmarkt zeigte einen Hebel von 2 bis 2,5 auf den Goldpreis. Das ist ein klares Signal für eine gesunde Aufwärtsbewegung am Goldmarkt“, sagt Siegel.

Die **Basismetalle** entwickelten sich im Juli unterschiedlich: **Zink** (-3,5 Prozent), **Blei** (+5,6 Prozent), **Aluminium** (+0,3 Prozent) und **Kupfer** (-0,6 Prozent). Hervorzuheben ist **Nickel**, dass mit +17,8 Prozent einen besonders starken Monat erlebte.

Nach zuletzt zwei volatileren Monaten erlebte **Brent-Öl** einen ruhigen Juli. Das schwarze Gold schloss mit +0,2 Prozent bei 65,16 USD pro Barrel. „Trotz geopolitischer Verwerfungen reagierte der Ölpreis im vergangenen Monat kaum. Es bleibt abzuwarten, ob wir es im Zusammenhang mit dem Iran-Konflikt mit volatileren Märkten zu tun bekommen“, sagt Siegel abschließend.

Fondsname	Wertentwicklung in % 1 Monat / 1 Jahr *		Anlagefokus
STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS	+15,12	+47,16	Gold
STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE	+17,23	+39,14	Silber, Weissmetalle
STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS	+8,65	+53,19	Spezialsituationen Gold und Basismetalle

* Stichtag: 31.07.2019

Über Stabilitas GmbH

Die Investmentboutique Stabilitas GmbH hat sich auf die Beratung von Edelmetallinvestments spezialisiert. Seit Unternehmensgründung im Jahr 2006 berät das Unternehmen die auf den Minensektor ausgerichteten Stabilitas-Edelmetallfonds, die unter der Kapitalanlagegesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Hierzu zählen der STABILITAS–PACIFIC GOLD+METALS sowie die Spezialfonds STABILITAS–SILBER+WEISSMETALLE sowie der STABILITAS–GOLD+RESCOURCEN SPECIAL SITUATIONS.

Pressekontakt

Instinctif Partners

Kim Schach

Tel: 069 / 133896-22

Mail: kim.schach@instinctif.com